



Bundeskommission Fallschirmsport  
**LERNFRAGEN**  
zur theoretischen Ausbildung von Fallschirmspringern  
**VERHALTEN IN BESONDEREN FÄLLEN**



Deutscher Aero Club e.V.  
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.

**LERNFRAGEN**  
zur  
**theoretischen AUSBILDUNG**  
von  
**FALLSCHIRMSPRINGERN**

SACHGEBIET

**VERHALTEN IN  
BESONDEREN FÄLLEN**



- 1. "Verhalten in besonderen Fällen" handelt als Thema von Bewusstmachung und Unfallprävention. Was heißt das für die Praxis?**
  - a) Zu wissen, dass Fallschirmsport zu treiben mit Risiken verbunden ist.
  - b) Gefahrenquellen müssen erkannt sein/werden, um entsprechend sichere Verhaltensweisen zu generieren.
  - c) In Notsituationen beziehen sich alle Regeln innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit bzw. Höhe auf das richtige Lösungsverhalten und nicht deren Ursachenergründung.
  - d) Alle Antworten sind richtig.
  
- 2. Wie landet man mit einem Flächenschirm?**
  - a) Auf eine freie Fläche zu fliegen.
  - b) Im Geradeausflug, Schirm parallel zum Boden.
  - c) Gebremst landen, evtl. Landefall machen.
  - d) Alle Antworten sind richtig.
  
- 3. Welche Landerichtung ist bei guter Landeplanung am sinnvollsten?**
  - a) Quer zum Wind.
  - b) Gegen den Wind.
  - c) Mit dem Wind.
  - d) Im Kreis.
  
- 4. Wie verhält man sich bei einer Landung mit Wind am Flächenfallschirm?**
  - a) In ungebremsten Zustand sitzend landen.
  - b) Voll gebremst landen, ggf. Landefall ausführen, evtl. Landung ausrutschen.
  - c) Mit voller Fahrt stehend landen.
  - d) In angebremssten Zustand abwarten.
  
- 5. Wie sollte man bei einer Landung im Lee eines Hindernisses reagieren?**
  - a) Mit erhöhtem Sinken rechnen, zur Landung voll bremsen, ggf. Landefall ausführen.
  - b) Steuerleinen loslassen, stehende Landung vorbereiten.
  - c) Ungebremst weitersinken, Landefall vorbereiten.
  - d) Drehung einleiten und voll bremsen.
  
- 6. Womit muss ein Fallschirmspringer rechnen, wenn er kurz vor der Landung beide Steuerleinen seines stark gebremsten Flächenfallschirms plötzlich loslässt? Mit...**
  - a) einem Wegdriften des Zieles.
  - b) einem heftigen Nachpendeln Richtung Boden und somit hoher Verletzungsgefahr.
  - c) einer außergewöhnlich sanften Landung.
  - d) einem Zusammenfallen der Endzellen.



- 7. Du stellst fest, dass Du in etwa 15-20m Höhe zu früh geflared hast. Was solltest Du jetzt beachten?**
- a) Voll gebremst weiter sinken.
  - b) Steuerleinen schnell wieder ganz nach oben lassen.
  - c) Steuerleinen bis ca. Schulterhöhe langsam wieder hoch lassen und zum richtigen Zeitpunkt erneut nachbremsen.
  - d) Mit Pumpbewegung den Schirm unter Kontrolle halten.
- 8. Welche Körperhaltung kann bei einer Landung eine schwerwiegende Verletzung zur Folge haben?**
- a) Beine zusammen.
  - b) Ellbogen am Körper.
  - c) Beine gespreizt.
  - d) Kinn an der Brust.
- 9. Welcher häufige Fehler kann bei der Landung zu Verletzungen führen?**
- a) Herunterziehen der hinteren Tragegurte.
  - b) Vorbereiten zum korrekten Landefall.
  - c) Volles Durchziehen beider Steuerleinen.
  - d) Unsymmetrisches Ziehen der Steuerleinen (Fallschirm kippt auf eine Seite).
- 10. Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, wenn man aus irgendeinem Grund zu tief zum Landeanflug eingedreht hat? Man sollte...**
- a) die Drehung unbedingt zu Ende fliegen, um den vollen Flare auszunutzen.
  - b) die Drehung sofort abbrechen und früher flaren.
  - c) die Fallschirmkappe sofort abtrennen und versuchen sich abzurollen.
  - d) eine Drehung in die entgegengesetzte Richtung einleiten und flaren.
- 11. Welche Möglichkeiten hast Du, eine Landung im Zweifel noch zu improvisieren?**
- a) Verläuft die Landung trotz Flare schnell und parallel zum Grund kann ich diese evtl. besser Ausrutschen als Auslaufen.
  - b) Bewegt sich die Landeenergie stumpf in Richtung Boden, sollte ich mich per Landefall unbedingt abrollen.
  - c) Bei einer ungewöhnlichen Landung ist es immer ratsam die Beine fest zusammen zu halten bzw. sich niemals mit den Händen am Boden abzustützen.
  - d) Alle Antworten sind richtig.
- 12. Worauf ist bei einer Landung in unbekanntem Gelände zu achten? Auf...**
- a) das Lösen der RSL, das Vorbereiten des Landefalls.
  - b) Hindernisse, Bodenbeschaffenheit und Windeinfluss.
  - c) eine Landung in der Nähe einer Telefonzelle, um so den Sprungplatz verständigen zu können.
  - d) normales Landen, das Bergen des Fallschirmes.



- 13. Ein Fallschirmspringer landet bei kräftigem Wind. Auf was ist zu achten?**
- a) Stehend landen und auf Umreißen durch den Wind warten.
  - b) Sofort niederknien und den Fallschirm festhalten.
  - c) Beide Steuerleinen sind zu fixieren, sobald man geschleift wird.
  - d) Nach dem Landen sofort umdrehen und eine Steuerleine einziehen.
- 14. Ein Fallschirmspringer wird nach der Landung am offenen Fallschirm über den Boden geschleift. Welche Maßnahmen muss er sofort durchführen?**
- a) Auf den Rücken drehen, eine Steuerleine einziehen.
  - b) Liegenbleiben, keine der Steuerleinen einziehen.
  - c) Aufstehen, Steuerleinen einziehen.
  - d) Auf den Rücken drehen und abwarten.
- 15. Ein Fallschirmspringer hat sich bei der Landung verletzt und wird über den Boden geschleift. Wie kann er das Schleifen schnellstmöglich beenden?**
- a) Öffnen des Reservefallschirms.
  - b) Ggf. RSL lösen, abtrennen des Hauptfallschirmes.
  - c) Ziehen beider Steuerleinen.
  - d) Festkrallen am Boden.
- 16. Ein Fallschirmspringer landet auf einem Gebäude mit Flachdach und wird wegen stärkeren Windes in Richtung der Dachkante geschleift. Welche Maßnahmen muss er unbedingt einleiten?**
- a) Liegenbleiben bis der Fallschirm über die Dachkante fällt.
  - b) Ggf. RSL lösen, Hauptfallschirm sofort abtrennen.
  - c) Sofort aufstehen und versuchen, den Fallschirm zu umlaufen.
  - d) Sofort aufstehen und versuchen, den Fallschirm festzuhalten.
- 17. Eine Landung auf einem Flachdach ist unvermeidbar. Wie verhält sich der Fallschirmspringer?**
- a) Normal landen, Fallschirmkappe sofort sichern, ggf. RSL lösen und bei starkem Wind Kappe abtrennen.
  - b) Landefall besonders gut durchführen und um Hilfe rufen.
  - c) Landen und sofort vom Dach heruntersteigen.
  - d) Unbedingt stehend landen, Reserve öffnen und an den Fangleinen abseilen.
- 18. Was soll man bei einer Wasserlandung auf jeden Fall unterlassen?**
- a) Abtrennen des Schirmes.
  - b) Schwimmweste aktivieren.
  - c) Fallschirmkappe bergen.
  - d) Strömungs- und Windrichtung beachten.



**19. Wann trennt sich ein Fallschirmspringer bei einer Wasserlandung von seinem Hauptschirm?**

- a) Überhaupt nicht.
- b) Nach dem Landefall in das Wasser.
- c) In Flarehöhe.
- d) In ausreichender Höhe.

**20. Bei einer Wasserlandung am Hauptschirm sollte man sich wie folgt verhalten:**

- 1) Nach dem Eintauchen in das Wasser Hauptschirm abtrennen.
  - 2) Vom Hauptschirm weg tauchen und Material nicht bergen.
  - 3) Gurtzeug ausziehen und die geschlossene Reserve ggf. für kurze Zeit als Schwimmhilfe benutzen.
  - 4) Den linken Arm über Wasser halten, um den Höhenmesser nicht zu beschädigen.
- a) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - b) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**21. Nach einer Fehlöffnung hast Du abgetrennt und die Reserve gezogen. Aufgrund der niedrigeren Öffnungshöhe ist eine Wasserlandung am Reserveschirm unausweichlich. Wie verhältst Du Dich?**

- 1) Mit voller Ausrüstung nach dem Freebag tauchen.
  - 2) Im Wasser unverzüglich aus dem Gurtzeug befreien und vom Schirm weg tauchen.
  - 3) Wenn möglich so nah wie es nur geht ans nächste Ufer fliegen.
  - 4) Mit dem mitgeführten Kappmesser die Leinen durchtrennen.
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**22. Eine Baumlandung ist unvermeidbar. Wie stellt man möglichst die Fallschirmkappe?**

- a) Mit dem Wind.
- b) Gegen den Wind.
- c) Quer zum Wind.
- d) Gebremst mit Wind.

**23. Was soll man nach einer Baumlandung unternehmen, wenn keine Bodenberührung besteht?**

- a) Das Gurtzeug öffnen und herunterspringen.
- b) Ohne jede Bewegung hängen bleiben und Hilfe abwarten.
- c) Durch Schaukeln versuchen, den Baumstamm zu erreichen.
- d) Den Hauptschirm abtrennen und Reserve ziehen.



- 
- 24. Eine Baumlandung ist unvermeidbar. Welche Körperhaltung wird eingenommen?**
- a) Keine besondere Körperhaltung einnehmen. Brust- und Beingurte lockern.
  - b) Tief in den Sattel setzen, Beine spreizen, Reservesystem betätigen.
  - c) Beine fest zusammenhalten, Ellbogen vor die Brust drücken, Hände vor das Gesicht halten.
  - d) Weitersteuern und Baum ignorieren.
- 25. Was soll man unternehmen, wenn man nach einer Baumlandung sicher am Stamm Halt findet?**
- a) Die Fallschirmkappe bergen, mit der Kappe absteigen.
  - b) Sich am Stamm festhalten und auf Hilfe warten.
  - c) Das Kappentrennsystem betätigen und absteigen.
  - d) Das Gurtzeug öffnen und herunterspringen.
- 26. Woran kann ein Fallschirmspringer erkennen, ob im Gelände Stromleitungen verlaufen?**
- a) An den Drähten.
  - b) Kleine Leitungen sind nicht zu erkennen.
  - c) An den vorhandenen Leitungsmasten.
  - d) An den weißen Isolatoren.
- 27. Ein Fallschirmspringer fliegt mit seinem Flächenfallschirm auf eine Stromleitung zu. Wie soll er sich verhalten?**
- a) Die hinteren Tragegurte herunterziehen.
  - b) Den Fallschirm gegen den Wind drehen und angebremst weiter fliegen.
  - c) Falls möglich ausweichen, ansonsten versuchen längs der Leitung zu fliegen.
  - d) Mit Wind fliegen und ggf. die Beine anziehen.
- 28. Der Kontakt mit einer Hochspannungsleitung am Fallschirm ist unvermeidbar. Welche Haltung soll eingenommen werden?**
- a) Beine zusammen, Ellbogen vor die Brust, Hände vors Gesicht (Steuerschlaufen aber nicht loslassen).
  - b) Beine zusammen, Arme nach unten, voll gebremst.
  - c) Arme weit auseinander, um möglichst einen Kurzschluss zu verursachen.
  - d) Körperhaltung unverändert, Vorbereitung auf härteren Landefall.



**29. Bei einer Landung wurde eine Stromleitung durchgerissen. Was ist zu beachten?**

- 1) Die Leitung ist nach dem Durchreißen stromlos und damit ungefährlich.
  - 2) Polizei und/oder E-Werk verständigen.
  - 3) Der Strom wird nach kurzer Zeit wieder zugeschaltet und wird zu einer zusätzlichen Gefahr.
  - 4) Es ist für herbeieilende Helfer ein Mindestabstand von 20 Metern einzuhalten.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - b) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - c) Nur Antworten 2, 3 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**30. Ein Springer kann nur noch an einem Hang landen.  
Wie ist die Landung durchzuführen?**

- a) Mit dem Wind Hang abwärts.
- b) Grundsätzlich Hang aufwärts.
- c) Quer zum Hang, voll gebremst, Landefall durchführen.
- d) Quer zum Hang, ungebremst.

**31. Eine Landung auf einem Verkehrsweg ist nicht zu vermeiden.  
Wie soll der Fallschirmspringer landen?**

- a) Normal landen, Passanten um Transportmöglichkeiten bitten.
- b) Normal landen, ggf. Landefall und Verkehrsweg sofort räumen.
- c) Mit dem Wind anfliegen und auf härteren Landefall vorbereiten.
- d) Auf härteren Landefall vorbereiten und Fallschirm sofort packen.

**32. Eine Landung auf einem Satteldach ist unvermeidbar.  
Wie verhält sich der Fallschirmspringer?**

- a) An der Dachfläche herunterrutschen, Reserveschirm öffnen und auf harten Landefall vorbereiten.
- b) In Steilkurve zum Dach schräg anfliegen und Halt suchen.
- c) Normal bremsen, bei Berührung sofort Halt suchen und ggf. auf Hilfe warten.
- d) Stark anbremsen, möglichst steil zur Dachneigung anfliegen.

**33. Ein Fallschirmspringer landet auf einem Schienenweg. Wie muss er sich verhalten?**

- a) Fallschirm ablegen und sofort Schienenweg verlassen.
- b) Schienenweg sofort mit Fallschirm verlassen.
- c) Fallschirm kennzeichnen und Schienenfahrzeug aufmerksam machen.
- d) Fallschirm ordnungsgemäß aufnehmen und den Schienenweg langsam verlassen.



**34. Ein Fallschirmspringer springt über den Bergen ab. Worauf muss er besonders achten?**

- 1) Auf die Windverhältnisse.
  - 2) Auf Luv- und Lee-Auswirkungen.
  - 3) Auf die schöne Aussicht.
  - 4) Auf den richtigen Absetzpunkt.
- 
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
  - c) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**35. Ein Fallschirmspringer springt in ein Tal. Welchen Teil des Tales soll er meiden?**

- a) Die Leeseite des Tales.
- b) Die Luvseite des Tales.
- c) Die Talmitte.
- d) Das Talende.

**36. Ein Fallschirmspringer macht Sprünge im Gebirge. Womit muss er immer rechnen?**

- 1) Mit niedrigen Temperaturen.
  - 2) Mit plötzlich auftretenden Turbulenzen.
  - 3) Mit stärkerem Sinken auf Grund der hohen Lage.
  - 4) Mit hohen Temperaturen.
- 
- a) Nur Antwort 3 ist richtig.
  - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - c) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**37. Ein Fallschirmspringer landet auf einer Landebahn. Wie muss er sich verhalten?**

- a) Fallschirm ablegen und sofort Landebahn verlassen.
- b) Fallschirm kennzeichnen und Flugzeugführer aufmerksam machen.
- c) Fallschirm ordnungsgemäß aufnehmen und die Landebahn langsam verlassen.
- d) Landebahn sofort mit Fallschirm verlassen.

**38. Das Absetzflugzeug muss den Steigflug abbrechen und mit den Springern wieder landen. Wie soll der Springer sich verhalten?**

- a) Er muss das Flugzeug schnellstmöglich und als Erster verlassen.
- b) Der Springer bleibt nach der Landung angeschnallt sitzen, bis der Sprungdienstleiter das Verlassen anordnet.
- c) Anschnallen, Helm auf zu Landung. Die Maschine nach der Landung nicht in Richtung Propeller verlassen.
- d) Er muss sich während der Landung an den anderen Springern festhalten.



**39. Warum ist es sinnvoll beim Start einen Kopfschutz zu tragen?**

- 1) Um möglichst professionell auszusehen.
  - 2) Um sich selbst im Falle eines Startabbruches zu schützen.
  - 3) Um die Mitspringer im Falle eines Startabbruches vor dem umherfliegenden Kopfschutz (Helm/Ledermütze) zu schützen.
  - 4) Um sich als Schüler kenntlich zu machen.
- a) Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - b) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - c) Antworten 2 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**40. Ein Fallschirmspringer merkt kurz vor dem Sprung, dass sich sein Container geöffnet hat. Wie verhält er sich?**

- a) Fallschirmkappe unter den Arm nehmen und sofort springen.
- b) Fallschirmkappe während des Anfluges in Packhülle packen.
- c) Pilot verständigen und versuchen, mit geöffneter Packhülle zu springen.
- d) Fallschirmkappe sichern, ggf. RSL lösen, Hauptfallschirm abtrennen, Pilot verständigen und mit Flugzeug landen.

**41. Ein Fallschirmspringer bemerkt kurz vor dem Sprung, dass das Throw-Out bei einem Mitspringer teilweise aus der Tasche gerutscht ist. Wie verhält er sich? Er...**

- a) macht den Mitspringer sofort darauf aufmerksam.
- b) verhält sich ruhig, da es auf seinen Sprung keinen Einfluss hat.
- c) verständigt den Piloten und veranlasst die sofortige Landung.
- d) sagt nichts, um weitere Mitspringer nicht zu beunruhigen.

**42. Welche Kontrolle ist kurz vor einem Sprung unbedingt durchzuführen?**

- 1) Kontrolle, ob Brust- und Beingurte korrekt geschlossen bzw. ausreichend fest sind.
  - 2) Kontrolle, ob alle Griffe in der richtigen Reihenfolge an ihrem Platz und erreichbar sind.
  - 3) Kontrolle, ob jegliche Zusatzausrüstung (Helm, Brille, Höhenmesser, etc.) ordnungsgemäß sitzt.
  - 4) Kontrolle, ob Haupt- und Reservecontainer noch richtig verschlossen sind.
- a) Alle Antworten sind richtig.
  - b) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - c) Nur Antwort 2 ist richtig.
  - d) Keine Antwort ist richtig.



- 43. Bei der Exitaufstellung öffnet sich unbeabsichtigt der Hauptschirm eines Springers. Er wird aus der Tür gerissen und bleibt mit seinem Schirm am Flugzeug hängen. Was darf er in dieser Situation auf keinen Fall tun?**
- a) Abtrennen und dann Reserve ziehen.
  - b) Sofort die Reserve dazu ziehen.
  - c) Alles auf Video festhalten.
  - d) Das o.k.-Zeichen geben und die Notprozedur einleiten, nachdem ihn ein noch im Flugzeug befindlicher Springer ggf. abgeschnitten hat.
- 44. Ein Fallschirmspringer macht sich im Flugzeug zum Sprung bereit. Dabei öffnet sich sein Reservefallschirm und kommt in den Luftstrom. Welche Maßnahme muss er sofort ergreifen?**
- a) Sofort springen, ohne Rücksicht auf die korrekte Absprunghaltung.
  - b) Sitzen bleiben und festhalten.
  - c) Reservefallschirm einziehen und festhalten.
  - d) Pilot verständigen und Reservefallschirm festhalten.
- 45. Ein Fallschirmspringer verheddert sich unbemerkt mit einem Sicherheitsgurt im Flugzeug. Was für eine schwerwiegende Folge kann daraus entstehen?**
- a) Unstabiler Absprung.
  - b) Hängen bleiben am Flugzeug und/oder Verletzung.
  - c) Verzögerung beim Abgang.
  - d) Abreißen des Handhöhenmessers.
- 46. Unmittelbar vor dem Absprung stellt ein Fallschirmspringer fest, dass sein Drei-Ring-System nicht richtig eingehängt ist. Wie verhält er sich? Er...**
- a) bleibt sitzen und landet mit dem Flugzeug.
  - b) springt und zieht die Reserve.
  - c) springt und versucht, den Fehler zu beheben.
  - d) fordert die Mitspringer auf, ihm beim Korrigieren des Fehlers behilflich zu sein.
- 47. Ein Springer mit Videohelm stellt 2min vor dem Sprung fest, dass er ein Problem mit seiner Kamera hat. Welche Priorität gilt jetzt?**
- a) Zuerst die komplette Sprungausrüstung wie gewohnt checken, dann erst die Kamera genauer überprüfen, ggf. auf das Video verzichten.
  - b) Versuchen bis zum Sprung die Kamera unbedingt zum Laufen zu bringen, notfalls neuen Anflug fordern.
  - c) Andere Videospringer von deren Sprungvorbereitung abhalten und um Hilfe bitten.
  - d) Schnell den Akku wechseln, ggf. Neustart der Kamera forcieren und aufgrund des offensichtlichen Zeitmangels auf den Ausrüstungssicherheitscheck verzichten.



- 48. Unmittelbar nach dem Start bleibt das Triebwerk des Absetzflugzeuges stehen. Beim Versuch einer Notlandung überschlägt sich das Flugzeug. Es gibt keine Verletzten. Wie verhalten sich die Fallschirmspringer?**
- Flugzeug erst nach Aufforderung durch den Flugzeugführer verlassen.
  - Flugzeug erst nach Eintreffen der Helfer verlassen.
  - Flugzeug sofort nacheinander verlassen.
  - Flugzeug erst nach Rücksprache mit dem Flugleiter verlassen.
- 49. Nach dem Start fällt in 250m/GND der Motor des Absetzflugzeuges aus. Wie sollen sich die Fallschirmspringer verhalten?**
- Springen und sofort den Sprungfallschirm ziehen.
  - Springen und sofort abtrennen und Reserve ziehen.
  - Springen und sofort Sprungfallschirm und dann Reserve zusätzlich ziehen.
  - Angeschnallt im Flugzeug sitzen bleiben und Crashposition einnehmen.
- 50. Eine Gruppe von Fallschirmspringern muss einen Notsprung zwischen 300-800m/GND außerhalb des Sprungplatzes durchführen. Wie verhalten sie sich?**
- Reserve direkt 1sec nach dem Absprung ziehen, sicheren Platz zum Landen suchen.
  - Staffelung einhalten, zusammen bleiben und gemeinsamen Platz zum Landen ansteuern.
  - Frei fallen nach Belieben und Ausschau nach einem Platz zum Landen halten.
  - Staffelung einhalten, Reserve durch AAD ziehen lassen und sicher landen.
- 51. Unmittelbar nach dem Start bleibt das Triebwerk des Absetzflugzeuges stehen. Beim Versuch einer Notlandung überschlägt sich das Flugzeug. Im Flugzeug befinden sich Fallschirmspringer mit automatischen und manuellen Fallschirmen. Es gibt keine Verletzten. Wie verhalten sich die Fallschirmspringer?**
- Erst, wenn die Fallschirmspringer mit manuellen Fallschirmen das Flugzeug verlassen haben, Aufziehleinen aushängen und entfernen.
  - Beim Verlassen des Flugzeuges darauf achten, dass im Wechsel die Fallschirmspringer mit automatischen und manuellen Fallschirmen das Flugzeug verlassen.
  - Sofort Aufziehleinen der automatischen Fallschirme entweder aushängen oder gar durchschneiden, um dann das Flugzeug so schnell wie möglich zu verlassen.
  - Erst wenn die Helfer das Flugzeug erreicht und die Aufziehleinen ausgehängt haben das Flugzeug verlassen.
- 52. Ein Fallschirmspringer springt mit einer fiebrigen Erkrankung. Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?**
- Solange er die richtigen Medikamente einnimmt besteht keine Gefahr.
  - Das gesamte Reaktionsvermögen ist beeinträchtigt.
  - Ein Nasenspray ermöglicht immer einen problemlosen Sprung.
  - Es kann zu heftigen Kopf- und Zahnschmerzen im Freifall führen.
- Nur Antwort 2 ist richtig.
  - Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - Alle Antworten sind richtig.
  - Antworten 2 und 4 sind richtig.



- 53. Ein Fallschirmspringer verletzt sich beim Exit an der rechten Hand und kann seinen Sprungfallschirm nicht öffnen. Wie verhält er sich?  
Er...**
- a) verlängert den Freifall und versucht mit der linken Hand zu ziehen.
  - b) zieht die Reserve mit der linken Hand.
  - c) wartet auf den Öffnungsautomaten.
  - d) führt einen Formationsprung durch und lässt seinen Hauptfallschirm ziehen.
- 54. Ein Fallschirmspringer bekommt während des Steigfluges eine Kreislaufschwäche. Wie soll er sich verhalten?**
- a) Den Flugzeugführer auffordern, langsamer zu steigen.
  - b) Sofort springen und Öffnungsvorgang einleiten.
  - c) Den Flugzeugführer auf sein Befinden aufmerksam machen und ihn zur Landung auffordern.
  - d) Sitzen bleiben und als Letzter springen.
- 55. Nach dem Ziehen des Hauptschirms stellt der Fallschirmspringer fest, dass sein Fallschirm nicht tragfähig ist und die Sinkgeschwindigkeit immer noch sehr hoch ist. Wie bezeichnet man diese Funktionsstörung?**
- a) Fehlöffnung.
  - b) Versager.
  - c) Teilöffnung.
  - d) Halböffnung.
- 56. Nach dem Ziehen des Hauptschirms haben sich eine oder mehrere Leinen bei der Entfaltung über die Fallschirmkappe gelegt. Wie wird diese Funktionsstörung bezeichnet?**
- a) Schornstein.
  - b) Fang- bzw. Steuerleinenüberwurf.
  - c) Fahne.
  - d) Kappendurchschlag.
- 57. Ein Fallschirmspringer öffnet seinen Schirm in unstabiler Position. Womit ist zu rechnen?**
- a) Der Öffnungsvorgang ist nicht normal. Es kommt eventuell zu einer Fehlöffnung.
  - b) Der Sprungfallschirm öffnet sich nach einer längeren Verzögerungszeit.
  - c) Der Sprungfallschirm öffnet sich normal, jedoch seitlich vom Fallschirmspringer.
  - d) Es erfolgt ein Überschlag und eine normale Öffnung des Sprungfallschirmes.
- 58. Nach dem Ziehen des Hauptschirms bleibt der Container geschlossen. Wie bezeichnet man diese Funktionsstörung?**
- a) Brötchen.
  - b) Fahne.
  - c) Fehlöffnung.
  - d) Totalversager.



**59. Nach dem Ziehen des Hauptschirms stellt der Fallschirmspringer keine Reaktion des Fallschirms fest. Welche Maßnahme sollte er zunächst ergreifen?**

- a) Höhenkontrolle, Körper kurz schütteln, Freifall-Lage verändern, ggf. Notprozedur.
- b) Sofort Reserve ziehen.
- c) Nichts tun, Reaktion abwarten.
- d) Nach 10 Sekunden Reserve ziehen.

**60. Nach dem Ziehen des Hauptschirms sind die Fangleinen gestreckt, jedoch der POD nicht abgezogen. Deshalb öffnet sich der Fallschirm nicht. Wie bezeichnet man diese Funktionsstörung?**

- a) Versager.
- b) Brötchen.
- c) Baglock.
- d) Kappendurchschlag.

**61. Wann wird bei einem Totalversager die Notprozedur eingeleitet?**

- a) Nach einer Wartezeit von mehreren Sekunden.
- b) Sofort, unabhängig von der Körperlage.
- c) Wenn sich die Packhülle öffnet.
- d) Nach ggf. 1-2 Versuchen den Totalversager zu beseitigen, spätestens bei 500m/GND.

**62. Ein Fallschirmspringer will seinen Fallschirm öffnen und findet sein neues BOC/Throw-Out nicht. Was soll er zunächst unternehmen?**

- a) Sofort Reserve ziehen und auf besonders harten Landefall vorbereiten.
- b) Körperhaltung verändern und durch Schlagen auf die äußere Packhülle Öffnung einleiten.
- c) Reserve ziehen, dann versuchen das Kappentrennsystem zu betätigen und mit harter Landung rechnen.
- d) Noch einmal nach dem Öffnungssystem suchen, dabei Freifallposition und Höhenmesser kontrollieren, bei Misserfolg Notprozedur einleiten.

**63. Der Fallschirm hat sich nur teilweise geöffnet. Der Springer sinkt schnell und dreht in eine Richtung. Welche Maßnahmen sind erforderlich?**

- a) Die Störung durch Ziehen der hinteren Tragegurte beheben.
- b) Die Störung durch Lösen einer Bremse beseitigen.
- c) Höhenkontrolle, evtl. ein- bis zweimaliges Pumpen, ggf. Notprozedur.
- d) Abwarten, bis der Fallschirm ruhig fliegt.

**64. Der Fallschirm hat sich nur teilweise geöffnet. Der Springer befindet sich in einer schnellen Drehung, durch die er sofort die Orientierung verliert. Wie soll er sich verhalten?**

- a) Sollte ein- bis zweimaliges Pumpen die Störung nicht beheben, Höhe kontrollieren, abtrennen und Reserve ziehen.
- b) Augen schließen und ruhig bis zehn zählen.
- c) Sofort mit den vorderen Tragegurten gegensteuern.
- d) Sofort Notprozedur einleiten.



- 65. Ein Fallschirmspringer öffnet den Reservefallschirm. Wie verhalten sich die anderen Springer in seiner unmittelbaren Nähe? Die anderen Springer...**
- 1) informieren das Manifest.
  - 2) halten Abstand und vermeiden jegliche Behinderung.
  - 3) beobachten die evtl. abgeworfene Kappe und das Freebag, um möglichst viele Informationen über deren Landestelle zu erhalten.
  - 4) landen möglichst nahe bei dem Fallschirmspringer, wenn ihr Leistungsstand dies zulässt.
- a) Alle Antworten sind richtig.
  - b) Nur Antwort 4 ist richtig.
  - c) Antworten 1 und 3 sind richtig.
  - d) Antworten 2 und 4 sind richtig.
- 66. Nach der Öffnung hängt ein Fallschirmspringer verkehrt herum (Blickrichtung nach hinten) an der Fallschirmkappe. Wie muss er sich verhalten?**
- a) Fliegen wie im Normalzustand.
  - b) Haupttragegurt verdrehen und weiter fliegen.
  - c) Notprozedur einleiten.
  - d) Durch einen Überschlag im Gurtzeug den Normalzustand wieder herstellen.
- 67. Beim Auslösen des Fallschirmes verwickelt sich die Hilfsschirmverbindungsleine am Körper des Springers. Welche Maßnahmen sind erforderlich, wenn der Versuch, die Verbindungsleine zu lösen, erfolglos war?**
- a) Drehung einleiten, Freifall-Lage verkleinern, Reserve ziehen.
  - b) Notprozedur einleiten.
  - c) Tragegurte und beide Steuerleinen gleichzeitig ziehen.
  - d) Haupttragegurte auseinanderziehen und abwarten, bis sich die Verwicklung löst.
- 68. Nach dem Öffnen des Fallschirmes in ausreichender Höhe sind die Fangleinen stark verdreht. Die Kappe fliegt geradeaus. Wie soll man reagieren?**
- a) Steuerleinen ziehen und pumpen.
  - b) Vorbremmung lösen und einseitig herunterziehen.
  - c) Aktiv ausdrehen und dabei Höhe im Auge behalten, ggf. Notprozedur.
  - d) Vorbremmung lösen und loslassen.
- 69. Beim Flächenfallschirm bleibt der Slider direkt unterhalb der Kappe hängen. Wie kann man diese Störung in der Regel beseitigen? Durch...**
- a) Greifen in die Tragegurte und Einleiten einer Drehung.
  - b) gleichzeitiges, mehrmaliges Ziehen beider Steuerleinen bzw. der hinteren Tragegurte (Pumpen).
  - c) abwechselndes Ziehen der rechten bzw. linken Steuerleine.
  - d) Ziehen an den vorderen Tragegurten und gleichzeitiges Loslassen beider Steuerleinen.



**70. Beim Flächenfallschirm sind rechts zwei Kammern nicht gefüllt.  
Wie beseitigt man diese Störung?  
Durch...**

- a) Ziehen an der linken Steuerleine.
- b) Verlagerung des gesamten Körpers.
- c) Ziehen beider Steuerleinen (Pumpen).
- d) Steuerbewegungen zur rechten Seite.

**71. Beim Flächenfallschirm reißt die linke Steuerleine.  
In welche Richtung dreht die Kappe und wie reagiert man auf diese Störung?**

- a) Links! Höhe kontrollieren, abtrennen und die Reserve ziehen.
- b) Rechts! Rechte Steuerleine lösen und mit beiden hinteren Tragegurten steuern, Flugverhalten und Landbarkeit prüfen, ggf. Notprozedur einleiten.
- c) Rechts! Beide hinteren Tragegurte bis zur Landung gleichmäßig herunterziehen.
- d) Links! Keine Maßnahmen treffen und auf härteren Landefall vorbereiten.

**72. Durch das Fliegen in der Wirbelschlepe eines voraus fliegenden Flächenfallschirms  
klappt die Kappe auf der linken Seite ein. Welche Maßnahmen sind einzuleiten?**

- a) Durch kräftiges Ziehen der linken Steuerleine Fallschirmkappe öffnen.
- b) Durch kräftiges Ziehen beider Steuerleinen Fallschirmkappe öffnen (Pumpen).
- c) Körper verlagern und Gegendrehung einleiten.
- d) Höhe kontrollieren, abtrennen und Reserve ziehen.

**73. Nach dem Öffnen des Fallschirms sind die Fangleinen stark verdreht, die  
Fallschirmkappe beginnt sofort schnell zu drehen.  
Zu welchen Schwierigkeiten kann dies führen?**

- 1) Die Fliehkraft macht es dem Springer unmöglich sich auszdrehen, er muss umgehend die Notprozedur einleiten (evtl. ist mit erhöhtem Kraftaufwand zum Ziehen der Griffe zu rechnen).
  - 2) Bei reaktionslosem Verbleiben in der Drehung verliert der Springer alsbald die Orientierung und unter Umständen sogar sein Höhenbewusstsein.
  - 3) Der Höhenmesser wird einen falschen Wert anzeigen.
  - 4) Die Fangleinen werden durch die starke Reibung reißen.
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - b) Antworten 2 und 4 sind richtig.
  - c) Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.



- 74. Beim Öffnungsvorgang reißen mehrere Fangleinen. Welche der folgenden Aussagen treffen bzw. trifft zu?**
- 1) Wenn die Kappe den Brems- und Steuertest besteht, kann man sie landen.
  - 2) Bei mehr als zwei gerissenen Leinen muss man immer die Reserve dazu ziehen.
  - 3) Bei einem Leinenriss muss man immer abtrennen und Reserve ziehen.
  - 4) Wenn die Kappe den Brems- und Steuertest nicht besteht, muss man die Notprozedur einleiten.
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
  - b) Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - c) Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.
- 75. Bei der Öffnung eines Flächenfallschirms löst sich die Vorbremmung auf einer Seite. Wie verhält man sich?**
- a) Mit einer Drehbewegung landen.
  - b) Sofort zweite Vorbremmung lösen.
  - c) Höhe kontrollieren, abtrennen und Reserve ziehen.
  - d) Mit den vorderen Tragegurten steuern.
- 76. Beim Überfliegen eines Geländes gerät ein Fallschirmspringer in heftige Turbulenzen. Womit muss er rechnen? Mit...**
- a) keiner Beeinträchtigung des Flugzustandes.
  - b) einer wesentlichen Erhöhung der Vorwärtsgeschwindigkeit.
  - c) einem Kollabieren der äußeren Zellen oder gar des ganzen Schirmes.
  - d) dem Strömungsabriss am Flächenfallschirm.
- 77. Ein Flächenfallschirm wurde durch Flugmanöver in tiefer Bremse unbeabsichtigt gestallt. Wie kann man diese Situation in ausreichender Höhe lösen?**
- a) Plötzliches Loslassen der Steuerleinen.
  - b) Zusätzliches Herunterziehen der hinteren Tragegurte.
  - c) Abwechselndes Pumpen beider Steuerleinen.
  - d) Langsames symmetrisches wieder nach Oben lassen der Steuerleinen.
- 78. Nach einem Formationssprung öffnen sich die Fallschirme in geringer Entfernung zueinander. Wie soll man sich verhalten?**
- a) Bremsen lösen und langsam wegfliegen.
  - b) Maßnahmen der anderen Fallschirmspringer abwarten.
  - c) Mit den vorderen Haupttragegurten flaren.
  - d) Sofort mit den hinteren Haupttragegurten weg steuern.



- 79. Warum soll man auch als erfahrener Springer eine Flareprobe nach der Schirmöffnung durchführen? Welche Aussage dazu ist richtig?**
- a) Bei einer reibungslosen Öffnung kann auf die Flareprobe verzichtet werden.
  - b) Eine Flareprobe ist nur nach dem Beheben von leichten und schweren Störungen erforderlich.
  - c) Um zu überprüfen, ob ein Schirm sicher gelandet werden kann, muss die Flareprobe immer gemacht werden.
  - d) Als erfahrener Springer kann ich optisch beurteilen, ob ich den Schirm sicher landen kann.
- 80. Während des Anfluges zum Absetzen beginnt es plötzlich stark zu regnen. Wie verhalten sich die Fallschirmspringer? Sie...**
- a) missachten den Wetterumschwung und springen.
  - b) veranlassen einen neuen Anflug und springen.
  - c) brechen den Anflug ab und landen mit dem Flugzeug.
  - d) sinken mit dem Flugzeug auf 500m/GND und führen einen Notabsprung durch.
- 81. Ein Fallschirmspringer führt einen Sprung im Gebirge durch. Mit welcher negativer Begleiterscheinung muss er bereits bei mittlerer Windgeschwindigkeit rechnen?**
- a) Abweichungen des Höhenmessers.
  - b) Nachlassen des Aufwindes.
  - c) Nachlassen der Abwinde.
  - d) Mit erheblichen Auf- und Abwinden.
- 82. Der Wind hat aufgefrischt. Ein Fallschirmspringer erreicht die geplante Landewiese nicht mehr und bereitet sich auf eine Landung zwischen höheren Hindernissen (Gebäude, Hallen) vor. Mit welchen Windverhältnissen muss er rechnen? Mit...**
- a) keinen besonderen Windverhältnissen.
  - b) gleichbleibender Windrichtung.
  - c) Turbulenzen und Erhöhung der Windgeschwindigkeit.
  - d) durch Pendellandungstechnik aussteuerbarer Böigkeit.
- 83. Warum ist es sinnvoll, kurz vor dem Einsteigen ins Flugzeug, die Windsituation nochmals zu checken?**
- a) Um dem Piloten beim Start diese Information zu geben.
  - b) Um Gewissheit zu haben, dass ich bei der Landung in den Windsack schauen muss.
  - c) Um bei einer evtl. Außenlandung die Landerichtung vom Platz her ableiten zu können.
  - d) Um die Windsituation über Funk ans Manifest zu geben.



- 84. Eine Landung ist hinter einem etwa 20m hohen Wald in flachem Gelände (Wiese) geplant. In welcher Entfernung vom Hindernis (Wald) haben sich die Wirbel aufgelöst? Etwa in ...**
- a) 20m (1 x Hindernishöhe).
  - b) 200m (10 x Hindernishöhe).
  - c) 100m (5 x Hindernishöhe).
  - d) 500m (25 x Hindernishöhe).
- 85. Auf einem sonst ebenen Gelände steht ein Hindernis in Form einer Scheune. Mit welcher Wirbelbildung auf der Wind abgewandten Seite (Lee) muss man rechnen?**
- a) Mehr horizontaler Wirbelbildung (Windrichtungsänderung).
  - b) Keiner Wirbelbildung (Windstille).
  - c) Mehr vertikaler Wirbelbildung (Fallwind/Abwind).
  - d) Vertikaler Wirbelbildung (Aufwind).
- 86. Ein Fallschirmspringer hat sich bei der Landung leicht verletzt. Was ist zu tun?**
- a) Erste Hilfe leisten, Sprungbetrieb weiter laufen lassen.
  - b) Sprungbetrieb einstellen und Polizei verständigen.
  - c) Fallschirmspringer liegen lassen, dann Rettungshubschrauber anfordern.
  - d) Sprungbetrieb weiter laufen lassen, dem leicht Verletzten Sprungverbot erteilen.
- 87. Ein Fallschirmspringer hat sich bei der Landung schwer verletzt. Welche Sofortmaßnahmen sind zu ergreifen?**
- a) Sprungverbot aussprechen und danach den Schwerverletzten sofort ins Krankenhaus transportieren.
  - b) Fotografieren, Fallschirm sicherstellen und Verletzten befragen.
  - c) Erste Hilfe leisten, Flugleiter und Notarzt verständigen, ggf. Sprungbetrieb unterbrechen.
  - d) Verletzten wegtragen, Sprungbetrieb wieder erlauben und Polizei verständigen.
- 88. Wenn man vor dem Landeplatz abgesetzt wird (Anflug gegen den Wind), fliegt man am besten...**
- a) direkt auf den Platz zu.
  - b) quer zur Anflugrichtung und wartet, bis sich die Schirme der Springer öffnen, die nach einem das Flugzeug verlassen haben.
  - c) Richtung Westen (weil dort meistens der Wind her kommt).
  - d) vom Platz weg und bereitet sich auf eine Außenlandung vor.



- 89. Ein Fallschirmspringer führt am geöffneten Flächenfallschirm per Steuerleine eine ruckartige Drehung durch, gefolgt von einer sofortigen abrupten Gegendrehung. Womit muss er rechnen?**
- Mit einem Stall des Fallschirms.
  - Auf keinen Fall mit Pendelausschlägen aufgrund der Massenträgheit.
  - Mit einem sich selbst Eindrehen des Fallschirms und damit einem Einklemmen der Steuerleine in der Verdrehung.
  - Dies stellt kein weiteres Problem dar.
- 90. Wodurch geschehen laut Statistik die meisten tödlichen Unfälle im Fallschirmsport?**
- Benutzung von fehlerhaftem Material.
  - Kappenkollisionen.
  - Öffnungsstörungen.
  - Zu tiefes Eindrehen bei der Landung.
- Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - Antworten 2 und 4 sind richtig.
  - Alle Antworten sind richtig.
- 91. Ein Fallschirmspringer leiht sich ein Fallschirmsystem von einem anderen Springer. Worüber sollte er sich informieren und einweisen lassen um Probleme zu vermeiden?**
- Über die Gültigkeit der Lufttüchtigkeitsnachweise aller Baugruppen.
  - Über die gültige Reservepackung (Fallschirmwart/-techniker).
  - Über Größe und Art des Haupt- und Reservefallschirms und Art des AADs.
  - Über die Art des Öffnungssystems.
- Antworten 2 und 3 sind richtig.
  - Antworten 3 und 4 sind richtig.
  - Keine Antwort ist richtig.
  - Alle Antworten sind richtig.
- 92. Spiralkurven sind ein beliebtes Manöver am Schirm, aber durchaus mit Vorsicht zu genießen. Worin liegt die Gefahr?**
- Der Springer verliert leicht die Übersicht über den Luftraum, dies kann zu Kappenkollisionen führen.
  - Dem Springer wird leicht übel.
  - Die Fangleinen verschleißten verfrüht.
  - Die unteren Springer können den von oben nahenden Springer unter Umständen nicht sehen, was zu Kappenkollisionen führen kann.
- Antwort 3 ist richtig.
  - Antworten 1 und 2 sind richtig.
  - Antworten 1 und 4 sind richtig.
  - Alle Antworten sind richtig.



**93. Was sind typische Ursachen für Kappenkollisionen?**

- 1) Mangelnde Luftraumkontrolle
  - 2) Spiralkurven
  - 3) Ungleiche Landerichtungen
  - 4) Steuerleinenrisse
- a) Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
  - b) Antworten 2, 3 und 4 sind richtig.
  - c) Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
  - d) Alle Antworten sind richtig.

**94. Nach der Öffnung Deines Hauptfallschirms öffnet sich dahinter Dein Flächenreservefallschirm dazu. Beide Fallschirme stehen jetzt hintereinander und sind in einer Bi-Plane Situation voll geöffnet. Was machst Du?**

- a) Vorbremssungen nicht lösen, vorsichtig mit den hinteren Tragegurten der Hauptkappe steuern, bei der Landung nicht flaren, Landefall durchführen.
- b) Die Bremsen am Hauptfallschirm vorsichtig lösen, die Reserve kontrollieren und dann mit beiden Fallschirmkappen steuern.
- c) Bremsen am Haupt- und Reservefallschirm öffnen und mit beiden Kappen abwechselnd steuernd zum Landeplatz fliegen.
- d) Abwarten wie sich beide Fallschirmkappen verhalten, Bremsen am Reservefallschirm lösen, mit dem Hauptfallschirm steuern.

**95. Nach einem Totalversager aktivierst Du Deine Flächenreserve, ohne vorher abgetrennt zu haben. Plötzlich öffnet sich Dein Hauptschirm doch noch und stellt sich neben die offene Reservekappe in eine Side-By-Side Situation ohne weitere Verwicklung. Was machst Du?**

- a) Kappen überprüfen, ggf. RSL lösen, Hauptfallschirm abtrennen und mit der Reserve landen.
- b) Den Reservefallschirm ignorieren und mit dem Hauptfallschirm steuern.
- c) Möglichst beide Fallschirmkappen wieder hintereinander bringen und landen.
- d) Bremsen des Reservefallschirms lösen und damit zum Landeplatz steuern.

**96. Während der Schirmöffnung wurde die Reserve zusätzlich aktiviert und die beiden Fallschirme befinden sich in einer Down-Plane Situation. Wie muss sich der Springer verhalten?**

- a) Mit den Steuerschlaufen der Reserve die Schirme wieder unter Kontrolle bringen.
- b) Abwarten, da sich Down-Plane Situationen schnell wieder auflösen.
- c) RSL lösen, schnell und auf jeden Fall die Hauptkappe abtrennen.
- d) Mit den Steuerschlaufen der Hauptkappe die Schirme wieder unter Kontrolle bringen.



**97. Du hattest direkt nach einer normalen Öffnung in 800m Höhe eine Kappenkollision. Dein Schirm hat sich mit der Kappe eines anderen Springers verwickelt. Wie verhältst Du Dich?**

- a) Höhe kontrollieren, abtrennen und Reserve ziehen.
- b) Höhe kontrollieren, erst nach Absprache mit dem anderen Springer Maßnahmen ergreifen (bspw. unterer Springer trennt ab und zieht Reserve, während der Obere weiter fliegt und die Situation neu beurteilt).
- c) Durch aktives Steuern versuchen, eine Bi-plane-Situation zu erreichen und so landen.
- d) Beide Springer ziehen auf jeden Fall gleichzeitig die Reserven ohne abzutrennen, um möglichst viel Bremswirkung zu erzielen.

**98. Ein Springer hängt nach der Schirmöffnung mit den Beinen in den Fangleinen (Flamingo Situation). Was ist zu tun?**

- a) Der Schirm fliegt auf jeden Fall. Der Springer kann das so landen und danach sich von den Fangleinen lösen.
- b) Die Vorbremmung nicht lösen und den Schirm mit den Beinen steuern.
- c) Sofort abtrennen und die Reserve ziehen.
- d) Versuchen, sich zu lösen. Ggf. ist der Schirm landbar. Wenn nicht, dann höhenangepasste Notprozedur einleiten.

**99. Welches sind die Hauptrisiken bei einem Nachtsprung?**

- a) Die Sichtflugregeln können nur bedingt eingehalten werden, der Landeplatz kann nicht eingesehen werden.
- b) Kollisionsgefahr im Freifall und am offenen Schirm wegen der eingeschränkten Sicht, Verschätzen bei der Landung.
- c) Der Exit wird verpatzt, die Luftarbeit zu zögerlich durchgeführt, der Landeplatz mangels Beleuchtung verfehlt.
- d) Die Luftarbeit wird zu hektisch durchgeführt, die Batterien der Nachtausrüstung entladen sich schnell im Freifall.

**100. Was ist bei Demosprüngen zu beachten?**

- a) Demomittel sind am Gurtzeug so zu befestigen, dass sie schon im Freifall gezeigt werden können; sie sind im Landeanflug zu lösen.
- b) Demomittel sind vor dem Absprung zu aktivieren und so anzubringen, dass sie niemanden stören oder beim Absprung behindern.
- c) Demomittel sind sofort nach der Schirmöffnung publikumswirksam zu zeigen und im Landeanflug gezielt abzuwerfen.
- d) Demomittel dürfen die Funktion des Öffnungssystems nicht beeinträchtigen. Sie sind gegen das Herunterfallen zu sichern.



---

**101. Was ist bei Fahnensprüngen zu beachten?**

- a) Sie müssen am Körper so angebracht werden, dass die Zuschauer sie sehen können. Sie dürfen erst im Landeanflug abgeworfen werden.
- b) Fahnen sind prinzipiell in einem passenden Behälter mit zu führen und müssen mindestens in 50m Höhe beim Landeanflug abgetrennt werden.
- c) Sie müssen gegen das Herunterfallen gesichert sein, dürfen die Funktion des Öffnungssystems nicht beeinträchtigen. Sie verringern die Vorwärtsfahrt.
- d) Fahnen sind nur im Freifall zu zeigen und sofort nach der Schirmöffnung abzutrennen, weil sie sich mit der Hauptkappe verwickeln können.

**102. Du wirst von einem Videomann begleitet. Was ist vor dem Sprung abzusprechen?**

- a) Die Sprungreihenfolge: Der Videomann springt zuletzt, fliegt unter der Formation und öffnet seinen Fallschirm als Letzter.
- b) Filmtechnische Maßnahmen: Gegenlicht ist zu vermeiden (nicht in der Sonne fliegen) Verschlusszeiten sind festzulegen.
- c) Die Überprüfung der Videoeinstellung beim Exit: Die Anzahl der aufzunehmenden Formationen im Freifall und die Freifallzeit.
- d) Die Exitposition, die Separationshöhe, das Separationsverhalten; der Videomann darf sich nicht direkt über einem Springer aufhalten.

**103. Wie minimiert man sinnvoll die Gefahr einer Kappenkollision?**

- a) Durch gute horizontale Separation beim Formationsspringen, Abwinken vor dem Öffnen, vorausschauendes und aufmerksames Flugverhalten am offenen Schirm.
- b) Durch sauberes Separieren bzw. Wegtracken die am Platz vorgeschriebene Öffnungshöhe einhalten. Nach der Schirmöffnung den kürzesten Weg zum Platz nehmen.
- c) Durch sauberes Öffnungsverhalten nach eindeutiger Absprache der Öffnungshöhe verbunden mit einem sofortigen Höhenabbau nach der Schirmöffnung.
- d) Durch ein sauberes Trennen der Formationen. Den Fallschirm nicht zu hoch öffnen und nach der Öffnung sofort zum Landepunkt hin orientieren und darauf zusteuern.



## **Lösungen**

### **VERHALTEN IN BESONDEREN FÄLLEN**

1	D	41	A	81	D
2	D	42	A	82	C
3	B	43	B	83	C
4	B	44	A	84	B
5	A	45	B	85	C
6	B	46	A	86	A
7	C	47	A	87	C
8	C	48	C	88	B
9	D	49	D	89	C
10	B	50	A	90	C
11	D	51	C	91	D
12	B	52	D	92	C
13	D	53	B	93	C
14	A	54	C	94	A
15	B	55	A	95	A
16	B	56	B	96	C
17	A	57	A	97	B
18	C	58	D	98	D
19	B	59	A	99	B
20	C	60	C	100	D
21	C	61	D	101	C
22	B	62	D	102	D
23	B	63	C	103	A
24	C	64	D		
25	B	65	A		
26	C	66	C		
27	C	67	B		
28	A	68	C		
29	C	69	B		
30	C	70	C		
31	B	71	B		
32	C	72	B		
33	B	73	C		
34	B	74	C		
35	A	75	B		
36	B	76	C		
37	D	77	D		
38	C	78	D		
39	A	79	C		
40	D	80	C		